Lebensmittelhandel 2025: Zahlen, Trends und Auswirkungen auf die Fleischbranche

Der Fleischhandel steht 2025 vor großen Herausforderungen: steigende Kosten, Fachkräftemangel und verändertes Konsumverhalten. Welche Zahlen und Trends sind für die Branche entscheidend?

Die Umsätze im Lebensmittelhandel sind um 3 % gestiegen und die Zahl der Beschäftigten steigt leicht, doch gut ausgebildete Fachkräfte sind schwer zu finden.
© Unsplash / de la Maza

Die österreichische **Fleischbranche** ist ein wichtiger Wirtschaftszweig mit hoher Wertschöpfung. Doch der Markt wird zunehmend von wenigen Handelskonzernen dominiert, was kleinere Betriebe unter Druck setzt.

Jahr	Umsatzerlöse (Mio. EUR)	Investitionen (Mio. EUR)	Bruttowertschöpfung (Mio. EUR)	Beschäftigte

2023	56.408	1.157	12.340	155.888
2024	58.120	1.205	12.950	160.230

Die Umsätze im Lebensmittelhandel sind um 3 % gestiegen. Trotz wachsender Märkte stehen Metzgereien vor großen Herausforderungen.

Preisdruck und Kostensteigerungen

Ein zentrales Problem ist der steigende Preisdruck. Während Discounter günstige Fleischprodukte im Sortiment haben, kämpfen Metzgerbetriebe mit höheren **Produktionskosten**. Die Preise für Rohstoffe und Energie sind in den letzten Jahren stark gestiegen. Besonders betroffen sind kleine und mittlere Fleischereien, die weniger Verhandlungsmacht gegenüber Lieferanten besitzen.

Wertschöpfung und Investitionen

Die Bruttowertschöpfung der Branche ist im Vergleich zum Vorjahr um 5 % gestiegen, was auf eine leichte Erholung des Marktes hindeutet. Gleichzeitig sind die Investitionen in neue Technologien und nachhaltige Produktionsmethoden angestiegen.

Kennzahl	2023	2024
Ø Umsatz je Erwerbstätigen (EUR)	362.000	370.500
Investitionsquote (% der Umsatzerlöse)	2,1 %	2,3 %
Nettoquote (Bruttowertschöpfung in % des Produktionswertes)	21,8 %	22,3 %

Fachkräftemangel bremst das Wachstum

Die Zahl der Beschäftigten steigt leicht, doch gut ausgebildete **Fachkräfte** sind schwer zu finden. Der Personalaufwand pro Mitarbeiter liegt bei rund 39.898 EUR pro Jahr. Besonders stark betroffen sind Betriebe im ländlichen Raum, wo der Nachwuchs in der Branche fehlt.

Nachhaltigkeit als Schlüssel zur Zukunft

Verbraucher legen immer mehr Wert auf **Nachhaltigkeit**. Metzgereien, die auf Regionalität, Tierwohl und Qualität setzen, können sich von der Konkurrenz abheben. Investitionen in nachhaltige Produktionsmethoden haben in den letzten Jahren zugenommen, was sich langfristig positiv auf den Markt auswirken könnte.

Herausforderungen und Chancen für Metzgereien

Die Fleischbranche steht unter starkem Druck, aber es gibt auch Chancen. Durch Spezialisierung auf **hochwertige Produkte**, transparente **Lieferketten** und nachhaltige Konzepte können Betriebe ihre Position langfristig sichern. Die steigenden Investitionen und das wachsende Bewusstsein für Qualität könnten eine positive Entwicklung für die Branche bedeuten.

Lebensmittelhandel: Branchendaten, Februar 2025

Besuchen Sie uns auf: fleischundco.at